

Weinblättchen

Elterninformation der Weingartenschule Kriftel

März 2018



*Je mehr Du für das Allgemeine getan haben wirst,
desto mehr hast Du für Dich selbst getan.*

Christian Morgenstern (1871 - 1914), deutscher Schriftsteller

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

um unser soziales Miteinander zu stärken, fanden kurz vor den Zwischenzeugnissen am 31.01 und am 01.02.2018 wieder zwei Projektstage „Soziales Miteinander“ für alle unsere Schülerinnen und Schüler statt. Diese Tage sollen dazu dienen, jeden einzelnen von uns dafür zu sensibilisieren, wie wichtig ein funktionierendes soziales Miteinander in der Schule, im Privatleben und später im Berufsleben ist. Das richtige „Miteinander“ kann man nicht aus Büchern oder im Internet lernen, sondern man muss es (er-)leben – und dazu sollen diese Projekte beitragen.

Mit unterschiedlichen Schwerpunkten haben die einzelnen Klassenstufen wesentliche Grundstrukturen des menschlichen Zusammenlebens erarbeitet. Gemeinsam zu spielen und zu arbeiten, Konflikte zu lösen, miteinander umzugehen und zu kommunizieren, wurde dabei genauso thematisiert wie grundsätzliche gesellschaftliche Benimmregeln, Verhalten bei Bewerbungsgesprächen und der Umgang mit Vorgesetzten. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an die Referenten der *Barmer-Versicherung* und Herrn Jesberger (*Gesuma, Prävention und Gesundheitsmanagement*). Sie betreuten die 9. und 10. Klassen während der beiden Projektstage.

Die Projektstage „Soziales Miteinander“ stellen einen Baustein in unserem Programm „Die WGS - eine sozialwirksame Schule“ dar und wurden als festes Ritual in unser Schulprogramm aufgenommen. Wie im letzten Schuljahr findet auch dieses Mal ein Reflexionstermin zu den durchgeführten Projekten statt, an welchem alle Kolleginnen und Kollegen ihre Erfahrungen und Eindrücke austauschen, um die Themengebiete inhaltlich und organisatorisch zu optimieren. Wir würden uns zudem sehr über Ihre und Eure Rückmeldungen freuen, denn: **Miteinander erreichen wir mehr!**



Bitte immer ein Vorbild sein - in und außerhalb der WGS!

Wiederholt sollen sich Schülerinnen und Schüler der WGS im REWE-City-Markt in Kriftel schlecht benommen haben. Das hat zur Folge, dass seit einiger Zeit in der Mittagspause Jugendliche den kleinen Supermarkt nur noch einzeln oder in ganz kleinen Gruppen betreten dürfen.

Die Schulleitung der WGS arbeitet in dieser Angelegenheit mit der REWE-City-Marktleitung zusammen. In Zukunft werden auffällige Schülerinnen und Schülern fotografiert und die Polizei als Ordnungshüter wird eingeschaltet. Die Eltern werden unverzüglich benachrichtigt und Ermittlungsmaßnahmen werden eingeleitet. Sie führen zur Anzeige und zum Hausverbot. Zudem werden schulische Strafmaßnahmen ergriffen.

Bitte denkt immer daran: Jeder einzelne von uns ist die Visitenkarte unserer Schule. Mit schlechtem Benehmen schadet ihr dem Ansehen und dem Ruf unserer Schule. Höflichkeit kostet nichts, bringt aber viel.

Seltsame Telefonanrufe

In den vergangenen Wochen sind zweimal gegen Abend Schüler/-innen über ein Handy angerufen worden mit der Bemerkung, eine Telefonliste würde abtelefoniert werden und sie sollten unverzüglich in die Schule kommen.

Wir wissen bislang noch nicht, wer diese Anrufe getätigt hat, und leider konnte uns die Polizei in diesem Punkt auch noch nicht weiterhelfen.

In diesem Zusammenhang möchten wir eindringlich darauf hinweisen, dass die Schule in der Regel nur bis ca. 16:00 Uhr besetzt ist. Anrufe, die zu später Stunde angeblich von der Schule kommen, sind höchst verdächtig und mit hoher Wahrscheinlichkeit gefälschte Anrufe. Bitte folgt keinesfalls den gegebenen Anweisungen, sichert Euch im Zweifelsfall bei Euren Klassenkameraden ab, ob sie ähnliche Anrufe bekommen haben und informiert die Schulleitung.

Percussion – Workshop mit Hochschuldozentin Anne Breick

Die Klasse G8b nahm an einem Percussion-Workshop teil, der von Anne Breick, einer Dozentin der Frankfurter Hochschule für Musik und darstellende Kunst durchgeführt wurde. Die Schülerinnen und Schüler lernten rhythmische Fachbegriffe kennen und setzten ihr neues Wissen schnell in die Praxis um. Gemeinsam wurden Rhythmen erprobt, die beispielsweise zu einem Lied von Peter Fox musiziert wurden. Die Klasse lernte Bodypercussion, die Arbeit mit Boomwhackern und das Musizieren mit der Jembe, Shakern und einer Sambatrommel, *Surdo* genannt, kennen. Mit viel Spaß und einem klangvollen Abschluss fand der Projekttag sein Ende. Initiiert wurde das Projekt von Frau Acker, die Frau Breick in ihrem Musikstudium kennenlernte und von ihr ausgebildet wurde.

Wir danken an dieser Stelle dem Förderverein der Weingartenschule, der das Projekt finanziell unterstützte.

C. Acker

Ausflug zu den Escape-Games in Frankfurt

Am Mittwoch, den 17.01.2018, machte die Klasse R7a mit ihren Lehrerinnen Frau Tunay und Frau Acker einen Ausflug zu den Live-Escape-Games auf der Hanauer Landstraße in Frankfurt. Hier wurden die Spieler in einen Raum eingeschlossen und mit einer bestimmten schwierigen Situation konfrontiert, aus der sie sich nur durch das Lösen von Rätseln und anderen Aufgaben befreien konnten. Dabei waren vor allem Teamfähigkeit und Zusammenarbeit gefragt. Eine der Gruppen war in einem Raum gefangen und hatte die Aufgabe, die Öffnungscodes der Schlösser aus im Raum verteilten Hinweisen, Symbolen und Zeichen zu ermitteln, was eine Herausforderung für das logische Denken und Kombinieren war. Das Lösen der Aufgaben war spannend und machte den Kindern großen Spaß, sodass unser Ausflug ein tolles Erlebnis für die Klasse war.

(Shania Richter, R7a)

Legamus Latine! Latein sucht den Superstar



Siegerinnen Shabana Djan und Fiona Elwenn, G7a, mit ihrer magistra

Was für ein besonderes Casting an der Weingartenschule!

14 begabte Lateiner aus den Stufen 7, 8 und 9 hatten ihren großen Auftritt und bewiesen anschaulich, dass diese alte Sprache quicklebendig ist. Sie haben freiwillig an dem lateinischen Vorlesewettbewerb teilgenommen, der am 24. Januar 2018 in unserer Schülerbücherei zum allerersten Mal stattfand und eines wieder einmal gezeigt hat: Latein lebt und macht Spaß. Initiatorin und Organisatorin dieses ungewöhnlichen Wettbewerbs war Frau van de Loo, Leiterin der Fachschaft Latein und des Gymnasialzweiges. Die Schülerinnen und Schüler



Sieger Sven Friske, G8a, erzählt auf Lateinisch von einem bösen Zwerg

hatten sich super vorbereitet und gaben tolle Vorträge zum Besten. Viele hatten sich verkleidet. Da standen sie in römischer Toga und goldenem

Lorbeerkranz und erzählten ihre Geschichten von Göttern und Menschen: von Dädalus und Ikarus zum Beispiel, den beiden tollkühnen Fliegern (Melina Markovic, G7c), von Tantalus und seinen Qualen (Annika Niedeck, G7b), von dem Götterboten Merkur, der traurig ist, weil er nicht genug Anerkennung unter den anderen Göttern findet (Johannes Brand, G8b), von drei Mädchen, die sich in den römischen Thermen vergnügen (Elin Abels, Leonie Blumenstein und Lili Keil, G7c), von dem Spaziergang zweier Jungen durch Rom (Benjamin Brauer und Finn Hering, G7b) und von einem geplagten Sklaven, der seiner Herrin beim Gastmahl zur Hand gehen muss (Bernd Seidemann, G7b). Darüber hinaus gab es spannende lateinische Passagen aus *Harrius Potter*: Da erschreckt ein riesiger Mann mit „*bombus*“ und „*fragor*“ (bumm, splitter) den armen Dudley aus dem Schlaf und Ron versucht eine graue Ratte („*rattus*“) gelb zu zaubern (Carina Diel und Isabella Schmidt, G9a).

Immer mussten sich die *Lectores* dem kritischen Urteil der *Iurores* stellen, vier kundige altsprachliche Experten. Die achteten auf Betonung, Deutlichkeit, Sprechgeschwindigkeit und natürlich die Lebendigkeit der Gesamtdarbietung - und hatten am Ende die Qual der Wahl unter so vielen tollen Vorlesern.

Unter den Lateinanfängern der 7. Klasse wurden **Shabana Djan** und **Fiona Elwenn** (G7a) zu verdienten Siegerinnen gekürt. Im lateinischen Dialog spielten sie mit eindringlicher Mimik und Gestik zwei Sklavinnen, die sich nach Freiheit sehnen. In der Kategorie der fortgeschrittenen Lateiner der 8. und 9. Klassen gewann sehr verdient *Recitator* **Sven Friske** (G8a) mit seiner gar gruseligen Geschichte samt Puppenspiel über einen „*nanus malus*“, einen bösen Zwerg, der ein Mädchen in einer Höhle („*spelunca*“) gefangen hält. Am Ende verteilte *Magistra* Nicola van de Loo Urkunden für die Sieger sowie Geschenktütchen mit kleinen Gewinnen für alle. (N. van de Loo)

Einfach überirdisch – WGS on Mars!

Ein Menschheitstraum wurde wahr für die 8. Realschulklassen der Weingartenschule: den Fuß auf einen anderen Planeten zu setzen. Im Rahmen einer Unterrichtseinheit zum Abschluss ihrer Masterarbeit starteten die beiden Mainzer Physikstudenten Anne Schlürscheid und Marco Silvestri mit ihren Schülerinnen und Schülern eine spannende Expedition zum Mars.

„Unser Rover „*WGS on Mars*“ ist gerade sicher auf dem Mars gelandet. Die NASA hat der Weingartenschule den Auftrag gegeben, den roten Planeten zu kartographieren, denn dort soll außerirdisches Leben gesichtet worden sein.“ – so anschaulich kann Physikunterricht sein! Die Schülerinnen und Schüler unserer 8. Realschulklassen hörten gebannt und gespannt den Bericht ihres Lehrers Marco Silvestri. Seit Mitte November beschäftigten sie sich im Rahmen des Faches Naturwissenschaften, kurz NaWi genannt, mit den Vorbereitungen zu einer bemannten Expedition zum Mars. Gemeinsam mit den beiden engagierten Physikern ging es für die Schülerinnen und Schüler in acht Doppelstunden auf eine lange Reise.

Praktische Fragen standen am Anfang: Wie funktioniert der Start einer Rakete physikalisch

betrachtet, woher bekommen wir den richtigen Treibstoff?

In geheimer Mission wurde miteinander geforscht, getüftelt, gebastelt und experimentiert. Mit Filmdosen zum Beispiel bauten sich die jungen Weltraumbummler ihre eigene Mini-Rakete. Als „Treibstoff“ benutzten sie ein Gemisch aus Backpulver und Essig.

Einiges musste vor der Landung geklärt werden: Wo und wie finden wir einen sicheren Landeplatz? Wie werden wir uns danach

fortbewegen? Kann man dort leben?

Mithilfe von farbigem Papier wurde in der Weingarten-Aula eine fiktive rote Marslandschaft konstruiert. Dort bewegte sich ferngesteuert der selbstgebaute „Mars-Rover“, ausgestattet mit der Kamera eines Video-Babyphones. Mithilfe eines Beamers wurde das Bild der Kamera auf die Leinwand projiziert, damit alle Schülerinnen und Schüler während des Experimentierens die



Uron, Filipe und Merlin aus dem NaWi-Kurs kommunizieren im „Weltall“ mit dem selbstgebauten Dosentelefon

Livebilder sehen konnten. Danach galt es, die zerkraterte und zerklüftete Oberfläche des Roten Planeten zu kartographieren.

Woher hat der Mars denn seine rote Farbe? Mit rostigen Eisenspänen eingelegt in Quarzsand wurde der *Olympus Mons*, der höchste Berg auf dem Mars, maßstabsgetreu nachgebildet. Wichtige physikalische Themen aus dem Lehrplan wurden beleuchtet: Was sind elektromagnetische Wellen, wie funktioniert eine Solarzelle, was ist das Rückstoßprinzip und wie kann mithilfe der Wassersynthese Wasser auf dem Mars erzeugt werden? Schaltpläne wurden gezeichnet und nachgebaut, da wurde gemessen, beobachtet, erklärt, beschrieben und erkannt. Mit großem Forscherdrang widmeten sich die Schülerinnen und Schüler den zu lösenden Problemstellungen.

Die methodische Bandbreite war dabei grenzenlos wie das Weltall: Tafel und



„Jonny der Traktor“ mit Babyphone als „Mars-Rover“

Beamer, Mind-Maps und Kurzfilme, Unterrichtsgespräche, Lehrervortrag, Stationsarbeit, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiele, Teamteaching und viele, viele Experimente kamen zum Einsatz.

„Himmel und Weltraum sind einfach faszinierende Themen für die Schülerinnen und Schüler, aber leider findet die Astronomie im Unterricht nur wenig Platz“, erklärt Marco Silvestri. „Gleichzeitig möchten wir einen Einblick in die aktuelle Thematik der Mars-Erforschung geben und das Interesse der Schüler an der Physik wecken und wachhalten“, ergänzt Kommilitonin Anne Schlürscheid. Die hohe Motivation der Schülerinnen und Schüler und der enorme Zuwachs an Wissen zeigten sich auch im abschließenden Wissenstest. 20 Fragen thematisierten alle Unterrichtsinhalte der Unterrichtsreihe. Die beiden Lehrenden waren mit dem Lernzuwachs ihre Schützlinge hoch zufrieden und beobachteten amüsiert: Die Jungs interessierten sich eher für die Raketenphysik, die Mädchen für das Leben im Raumschiff und das außerirdische Leben auf dem Planeten.

(N. van de Loo)

Manuel Burkert gewinnt einen 1. Preis bei „Jugend musiziert“

Bei dem Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, der Ende Januar in Wiesbaden stattfand, hat Manuel Burkert (G9a) mit einer Glanzleistung an der Gitarre das Publikum für sich begeistert und einen 1. Platz erringen können. Mit stolzen 23 von 25 möglichen Punkten hat er sich damit für die Teilnahme am Landeswettbewerb qualifiziert, zu dem er am 17. März 2018 in der Landesmusikakademie Schloss Hallenburg antritt.

Sein Lehrer an der Krifteler Musikschule ist der erfahrene Gitarrenlehrer Thorsten Müller. Die Musikschule ist ein Teil des Kulturforums und bietet ein sehr umfangreiches musikalisches Angebot. Weingartenschüler bekommen finanzielle Vergünstigungen, wenn sie dort Musikunterricht nehmen.

Manuel, wir sind sehr stolz auf Dich! Dein Engagement hat sich gelohnt, mach' weiter so – wir drücken Dir ganz fest die Daumen für den Landeswettbewerb.



Valentinstag-Aktion ein voller Erfolg!



Es klingelte zur Pause und kurz danach war die Aula, die in den Tagen vor dem Valentinstag als Verkaufsort diente, voller Schülerinnen und Schüler. Drei Tage lang hat die SV in den großen Pausen Valentinstag-Karten und Rosen verkauft, damit ihr euren Liebsten (Freunden) mitteilen könnt, dass ihr sie wertschätzt.

Insgesamt haben wir 160 Karten verkauft und somit auch 160 Rosen am Valentinstag verteilt. Wir freuen uns, dass ihr euch gegenseitig so viel Freude machen wollt und die Aktion ein solcher Erfolg geworden ist! ♥♥♥ Eure SV ♥♥♥



FRÖHE OSTERN!

Genießen Sie die Osterferien, die am Freitag, den 23. März 2018, nach der 3. Stunde beginnen. Wir wünschen Ihnen und Euch schöne frühlingshafte Feiertage und viele Ostereier – wir sehen uns wieder in neuer Frische am Montag, den 09. April 2018.

